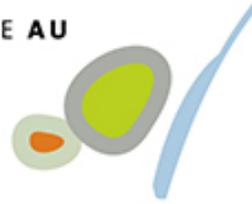




## Richtig Kompostieren

Durch Kompostieren erhält man wertvolle Muttererde, welche Pflanzen durch ihren besonderen Nährstoffgehalt verwöhnt. Will man aber richtig Kompostieren und gute Qualität, sowie eine optimale Zusammensetzung des späteren Komposts erreichen, sollten einige Dinge beachtet werden.

<b>Platzierung</b>	Stellen Sie den Kleinkomposter an einem Platz mit etwas Schatten auf.
<b>Was darf in den Kompost</b>	Es ist wichtig für die Qualität Ihres Kompostes, dass Sie darauf achten, welche Abfälle Sie hineinwerfen. Alle organischen Abfälle aus Küche und Garten können benutzt werden - je vielfältiger umso besser. In den Kompost gehören Obst- und Gemüsereste, zerdrückte Eierschalen, verwelkte Schnittblumen, kleine Stücke von holzigem Material, Kaffeesatz, Teebeutel.
<b>Nicht in den Kompost geben</b>	Fleisch, Knochen, gekochte Reste vom Essen, Salatreste mit Sauce, Katzenstreu, kranke Pflanzen.
<b>Start</b>	Legen Sie den gelochten 35-Liter-Abfallsack in den Komposter und füllen Sie eine kleine Lage Häcksel (kann im Wald gesammelt werden) hinein. Danach geben Sie die während ca. einer Woche gesammelten, klein geschnittenen Küchen- und Gartenabfälle dazu. Gut vermischen und evtl. ein wenig Biorott hinzugeben.
<b>Benutzung im Alltag</b>	Sie können die biogenen Abfälle täglich oder einmal wöchentlich in den Komposter geben. Die Stücke sollten nicht zu gross und auch nicht zu nass sein. Um eine genügende Sauerstoffzufuhr zu gewährleisten, soll das neue Material mit der obersten Schicht des bereits im Komposter vorhandenen Materials vermischt werden. Gut ist die gelegentliche Beigabe von etwas Häcksel.
<b>Der Komposter ist voll</b>	Nehmen sie den Sack vorsichtig aus dem Komposter - Sie können dazu den Komposter auf der Seite öffnen. Den "reifen" Kompost erkennen Sie an seiner dunklen Farbe, der lockeren krümeligen Struktur und dem Geruch nach Waldboden. Ist der Verrottungsprozess noch nicht abgeschlossen, so können Sie den Sack bis zur Beendigung des Prozesses lagern - in der Garage, im Keller oder im Schatten auf dem Balkon.
<b>Verwendung der Komposterde</b>	Die fertige Komposterde ist in dünner Schicht als Dünger für Topf- und Balkonpflanzen geeignet. Komposterde ist kann auch als Anpflanz-erde für Pflanzen in Töpfen und Balkonkisten verwendet werden.

**Tipps**

Kompostieren im Winter: Wickeln Sie ein luftdurchlässiges Vlies um den Komposter - so kommt der Verrottungsprozess auch bei tiefen Temperaturen nicht ganz zum Stillstand.

Der Verrottungsprozess wird umso schneller, je kleiner die zugefügten biogenen Abfälle sind.

Zu feuchter Kompost: Lassen Sie die biogenen Abfälle antrocknen, bevor Sie diesen in den Komposter geben. Notfalls Häcksel und kleine Zweige (diese binden Wasser) oder etwas Biorott zugeben und gut durchmischen.

Kompost kann auch zu trocken sein - dann findet kein Verrottungsprozess statt. Geben Sie in diesem Fall ganz wenig Wasser hinzu.

Wenn Sie den biogenen Abfall in der Küche im Kompostkübeli sammeln, soll dieses nicht luftdicht verschlossen sein, da das Kompostiergut sonst zu faulen beginnt. Legen Sie ein luftdurchlässiges Flies über das Kübeli - dadurch kommt Sauerstoff zu Kompostiergut, es kann antrocknen und Fliegen kommen nicht hinein. Mit dem Daruntermischen von trockenem, zerbröseltem Kaffeesatz verhindern Sie zusätzlich das Saften.

Benutzen Sie in ihrem Balkonkomposter nur gelochte Abfallsäcke. Je mehr Löcher, desto mehr Sauerstoff kommt zum Kompostiergut und desto besser verläuft der Verrottungsprozess.

**Fliegen**

Sollten Sie sich durch Fruchtfliegen gestört fühlen, streuen Sie einfach ein wenig Steinmehl über den Kompost.

**Geruch**

Schlechter Geruch wird durch Sauerstoffmangel hervorgerufen. Sie bringen auch ihn zum Verschwinden, indem Sie ein wenig Steinmehl über den Kompost streuen.

**Frischkompost**

Diesen erhalten Sie nach 5 bis 7 Monaten. Er ist als Dünger im Blumentopf oder im Balkonkistli geeignet (ca. ½ cm hoch).

**Reifkompost**

Kompost ist nach 7 bis 12 Monaten reif. Sie können ihn als Beimischung zu alter Topferde gebrauchen (1 Teil Reifkompost auf 1-2 Teile alte Erde).

**Komposterde**

Der Kompost ist mehr als 12 Monate alt. Komposterde hat keine grosse Düngewirkung mehr und kann z.B. als Geranienderde eingesetzt werden.